

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang Plauzengasse № 385.

No. 290. Sonnabend, den 11. Dezember 1841.

Sonntag, den 12. Dezember 1841, (Dritten Advent) predigen in
nachbenannten Kirchen:
Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

- St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler.
Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Hüpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Knie-
wel. Donnerstag, den 16. Dezember, Wochenpredigt Herr Consistorial-
Rath Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr
Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.
- Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Koffolkiewicz. Nachmittag Herr Vi-
car. Haub.
- St. Johann. Vormittag Herr Pastor Kössner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½
Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den
16. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.
- St. Nicolai. Vormittag am Feste des Heil. Nicolaus Herr Vicar. Skiba Pol-
nisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.
- St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags
Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 15.
Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.
- St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Siebag.
- St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Bock. Anfang 9 Uhr.
- Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vi-
car Skiba.
- St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

- Herke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Bök. Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 11. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Schwalt.
- St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wronговиус Polnisch.
- St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
- St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Dehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 11. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 15. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Dehlschläger. Anfang 9 Uhr.
- St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Sonnabend, den 11. Dezember, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
- Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Künz. (Anfang halb 10 Uhr.)
- Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neines.
- Kirche zu Utschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
- Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen den 9. und 10. Dezember 1841.

Die Herren Kaufleute H. Borchardt aus Berlin, A. Speichert aus Breslau, Herr Stadtrath F. S. Hirsch aus Elbing, Herr Kaufmann E. H. Lobeck aus Stettin, Herr Architect K. v. Krüger aus Stettin, Herr Kaufmann J. Arnz aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. d. Otten aus Jannitsch, log. im Hotel de Berlin. Herr Reg.-Conducteur Buschick aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, v. Wolski nebst Familie aus Bendargau, v. Ostobowski aus Worrestowo, Kohls aus Glogau, log. im Hotel d'Oliva.

B e k a n n t m a c h u n g .

1. Seit dem 11. October d. J. lagert in der Packkammer des Ober-Post-Amtes ein, aus Marienwerder eingegangenes Packet in Leinen F. S. an J. Schernitzky. Der Empfänger wird aufgefordert, sich zur Abholung des Packets zu legitimiren, und im Ober-Post-Amte einzufinden; erfolgt dieses nicht innerhalb 3 Monaten nach Dato, so wird mit dem Packet des Weiteren, nach Vorschrift, verfahren werden Danzig, den 10. Dezember 1841.

Königl. Ober-Post-Amte.

W e r n i c h .

A V E R T I S S E M E N T S

2. Der im Brauer-Raume auf dem Territorio des unterzeichneten Probiant-Amtes befindliche Schuppen von Holz mit Dachpfannen gedeckt, soll unter Beding des Abbruchs und Einebenung des Platzes meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu ein Termin auf den 15. Decbr. 1841 in unserm Geschäftslokal, Kielgraben N^o 12. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu kautionsfähige Kaufstüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag event. der vorgesetzten Behörde vorbehalten bleibt. Die im Termin zu bestellende Caution beträgt 50 Rthlr.

Danzig, den 29. November 1841.

Königl. Proviant-Amt.

E n t b i n d u n g.

3. Die gestern früh 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen zeige ich hiemit ergebenst an.
Feschenthal, den 11. Dezember 1841. G. Schröder.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

4. Artistischer Verlag von J. Scheible in Stuttgart:

Vollständig

und

geschmückt mit 144 Stahlstichen
liegt vor uns:

Das kleine Universum

der

Erde, Länder und Völkerkunde.

Ein Bilderwerk

in interessanten Ansichten der Schönheiten der Erde.

1840.

Ein großer Band mit 250 Seiten Text und nicht weniger als
144 feinen Stahlstichen.

Preis 3 Rthlr.

Schön gebunden 10 Sgr. mehr.

Zunächst Alle jene, welche auf ein nützliches, dauernden Werth habendes, Festgeschenk reflectiren, erlauben wir uns bei Zeiten auf dieses Werk aufmerksam zu machen.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,
Langgasse N^o 400.

5. Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt N^o 432, und Fr. Sam. Gerhard, sowie in allen soliden Buchhandlungen ist zu erhalten: Lövy Pleßner Destillateur in Breslau. Der neue Destillateur. Preis 17½ Sgr. (Sehr wichtig!)

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung Jopengasse No. 598., sind zu haben:

Gründliche Anweisung, Spacintben und andere beliebte Zwiebelgewächse

im Winter auf verschiedene Art zu treiben. Nebst mehreren Vorschriften, verschiedene Gegenstände der Blumenzucht betreffend, geb. 5 Egr.

Auswahl von Stammbuchaufsätzen.

Herausgegeben von L. Engel. 2te Aufl. geb. 7½ Egr.

Neueste Blumensprache.

4te Auflage 12mo. gebestet 5 Egr. Erschienen bei Flemming in Glogau.

7. Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen und in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt N^o 432., und L. G. Homann, (in Königsberg bei F. H. Von und Gräfe & Unzer, Marienwerder bei Baumann, Elbing bei Nicolai, Stargard bei Hendes) zu haben:

Die dritte Auflage von: Carlo Bosco,

Das Zauber-Cabinet
oder das Ganze

Der Taschenspielerkunst.

61 Wundererregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken u. s. w.

Zur gesellschaftlichen Belustigung mit u. ohne Gehülfen auszuführen.

Herausgegeben vom Professor Kerndröffer. 8. Bt. 160 S. Preis 20 Egr.

(Zur Erhöhung der Feier von Familienfesten:)

L. Schellhorn, 96 außerlesene

Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte,

Ferner

Stammbuchverse, Räthsel und Volterabend-Scherze.

3te verb. Aufl. 8. broch. Preis 15 Egr.

Zu oben benannten, aber auch zu andern Familienfesten, wird man in dieser Sammlung die passendsten Gedichte finden.

8. Als wahrhaft gediegene Unterhaltungslecture empfehle ich:

Fredrika Bremers

Skizzen aus dem Alltagsleben. Aus dem Schwed. von Dr. Wollheim und Dr. Kunkel. 8 Bände, geb. a 10 Egr.

Von dieser Ausgabe sind jetzt 6 Bände erschienen welche enthalten: Streit und Frieden 1 Bde., der häusliche Heerd 2 Bde., des Präsidenten Lächter 1 Bd., Nina 2 Bde. Die noch fehlenden 2 Bde., die Nachbarn enthaltend, erscheinen noch vor Weihnachten.

Das Ganze möchte ganz besonders zu einem **Weihnachtsgeschenke** geeignet sein.

B. Kabus,

Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

A n z e i g e n.

9. **Zweite Vorlesung im Saale des Engl. Hauses.**
Sonnabend den 11. Dezember 1841, Anfang 6 Uhr, Herr Prediger Blech: Ueber Goethe's Tasso. — Herr Apotheker Glebsch: Ueber Nettelbeck. Einzelne Billette kosten 10 Egr.

10. Das Gasthaus mit Einfahrt, Mattenbuden No. 276., von der Mat-
tenbudner Brücke kommend rechts, zu den zwei weißen Sternen, empfiehlt sich
den geehrten Landbewohnern zur Einfuhr ganz ergebenst, verspricht prompte
und reelle Bedienung und hofft um so mehr auf gütigen Besuch, als nach
den neuern Königl. Polizeilichen Vorschriften das Füttern der Pferde auf
den Straßen und Märkten untersagt ist. Vorläufig ist eine Einrichtung zu
30 Pferden getroffen, es soll jedoch diese Einrichtung bedeutend erweitert wer-
den, sobald es das Bedürfnis erheischt. Auch sind Schlafzimmer eingerichtet.

11. **Neue Spiritusfässer** vorzüglicher Qualität von 360 bis 370
Quart Inhalt werden gefertigt und verkauft in der Böttcherei Paradiesgasse No 996.
Nähere Nachricht daselbst oder bei
F. Witt,
Große-Mühle No 355.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix-
Assuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Baaren, so wie zur Lebens-
versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex.
Gibson, im Comtoir Wollwebergasse No 1991.

13. **Kunstverein zu Danzig.**

Bekanntlich halten die östlichen Kunst-Vereine nur alle zwei Jahre in einer
feststehenden Reihenfolge öffentliche Ausstellungen. Die zu erwartende Ankunft des,
durch den hiesigen Kunst-Verein bestellten großen Gemäldes von Louis Rosenfelder:
Die Befreiung des Pantradius Klein, über dessen ausgezeichneten Werth die Ur-
theile aller Kunstkenner gleich günstig lauten, so wie die gütige Zusage vieler Be-
sitzer von Kunstwerken an dem hiesigen Orte, gewährt dem unterzeichneten Vorstände
die Freude, eine außerordentliche Kunst-Ausstellung für das Jahr 1842 veran-
stalten zu können, welche um Weihnachten d. J. beginnen und etwa vierzehn Tage
währen wird. Zahaber werthvoller Gemälde und plastischer Werke, welche selbige

zu dieser Ausstellung herzugeben geneigt sind, werden höflichst ersucht, uns bis zum 15. Dezember hievon zu benachrichtigen.

Da die Ausstellung so nahe bevorsteht, so bitten wir die verehrten Mitglieder des Vereins, bei erfolgender Vorzeigung die Karten für 1842 zu lösen, um selbige zu benutzen.

Am Schlusse dieser Ausstellung werden die bei der letzten gekauften Bilder, welche bereits von den übrigen Ausstellungen zurückgekehrt sind, verlosset werden.
Danzig, den 6. Dezember 1841.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Andr. Zernecke.

14. Ein tüchtiger Gehülfe kann in meiner „Seiden- und Garnhandlung“ Oßern
t. J. placirt werden. U. D. Rosalowsky,

Langgasse N^o 58.

15. Mit dem Reinigen und Aufstücken alter Oelgemälde, bestens ausführend,
empfehl ich und nimm fortwährend an der Maler Edler, Franengasse N^o 333,
vorn Frauenthor kommend rechts das 7te Haus.

16. Meine in Fichtthorst belegenen beiden Grundstücke, hart an der Berliner
Chaussee $\frac{3}{4}$ Meilen von Elbing, und 3 Meilen von Marienburg, das erstere be-

stehend:
aus einer Schankwirthschaft, Heferei, Bäckerei, einem Mahlgange und Grütz-
zerei nebst einem Obst- und Gemüse-Garten, und das zweite:
aus einem Krüge (der sogenannte Ordonanz-Krug) mit einem Gaststalle, Kuh-
und Pferdestalle, einem Obst- und Gemüsegarten und $15\frac{1}{2}$ Morgen kalmisch Wie-
senland; bin ich Willens wegen Wohnungs-Veränderung, zu verkaufen; jedoch kön-
nen die $15\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland nach Käufers Belieben bei jedem Grundstück
angekauft werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf

den 14. Januar 1842,

in meiner Wohnung in erstbezeichnetem Grundstück angesetzt, wozu ich Kauflustige
hiermit ergerberst einlade, und bin auch gern bereit, jedem Kaufliebhaber vor obigem
Termin die näheren Bedingungen mündlich oder in portofreien Briefen mitzutheilen.
Fichtthorst, am 4. Dezember 1841.

Wittwe Anna Dick.

17. Ein Erbpacht-Vorwerk, 4 Meilen von hier, mit 12 Hu-
fen Land, außerdem Wald und Wiesen, zur Hälfte Roggen-, zur Hälfte Weizenbo-
den, ist mit sämmtlich. leb. u. todt. Inventario zu verkaufen. Das Nähere ertheilt
der Commiss. Paulus, Goldschmiedegasse N^o 1091.

Auch ist demselben der Verkauf einer großen Zahl städtischer und ländlicher
Grundstücke übertragen.

18. 1000 Rthlr. Stiftungsgelder sind, ohne Einmischung eines Dritten, auf
sichere ländliche Grundstücke entweder ganz oder theilweise zu verleihen. Zu ersa-
gen St. Barbara-Kirchhof N^o 91.

19. Concert - Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass meine erste musikalische Soirée heute über 8 Tage, Sonnabend den 18., im obern Saale der ehemaligen Offizier-Speisung-Anstalt auf dem dritten Dämme stattfinden wird. Die nähere Anzeige erfolgt noch.
F. W. Markull.

20. Burgstraße № 1668. werden in allen nur möglichen Farben alle Arten Seidenzeuge und Bänder auf das schönste gefärbt; auch alle Gattungen Strohhüte, Französische und Türkische Shawls, Merino, Seide, Flohr und Krepptücher als auch Kleider, Damensfedern, Blonden, Glacée- und Dänische Handschuhe auf das sauberste gewaschen.

21. Der Ausverkauf des Fischelschen Waarenlagers, kann wegen Mangel an Raum, Sonnabend den 11. und Montag den 13. c. nur auf seidene und wollene Zeuge beschränkt werden, was an den spätern Tagen zum Verkauf kommt, wird jedesmal besonders angezeigt werden.

22. Seit dem 1. November d. J. habe ich die bisher von Herrn Regenz betriebene Gastwirthschaft „zu den drei Schweinsköpfen“ für eigene Rechnung übernommen. Indem ich solches Einem Hochgeehrten Publico ergebenst bekannt mache, bitte ich, den meinem Vorgänger geschenkten Zuspruch auch auf mich hochgütigst zu übertragen, und verspreche, durch reelle, prompte und schnelle Bedienung mir stets die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben.
Drei Schweinsköpfe, den 11. Dezember 1841.

Friedrich Julius Trosiener.

23. Den resp. Herren Schäferereibesitzern ermangle ich nicht hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden à 1 Rthlr pro 100 Stück, und für Mutterschaafe und Jährlinge à 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 600 Köpfen an, zur Classifizirung annehmen kann. Diejenigen Herren die auf diese meine Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der unten bezeichneten Adresse, hie mit zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäferereien in Westpreußen und Pommern, wie früher auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen, und versichere sowohl bei deren Ankauf als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung. — Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr G. Süßlaff.

L. Pausch,

Berlin, den 3. Dezember 1841.

Schönhäuser Allee vor Pankow.

24. Sonntag, den 12. d. M., Konzert im Salon in Jeschenthal bei
G. Schröder.

25. Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geißgasse No. 924.

26. Der in der Milchmannengasse belegene, im guten Zustande befindliche sogenannte „goldene Pelikan-Speicher“, welcher sich sowohl zu einer Gewürz- als auch zu jeder andern Handlung, seiner vortheilhaften Lage wegen, besonders eignet, ist billig zu verkaufen, und kann jederzeit übergeben werden; auch kann bei sichern Käufern das Kaufgeld stehen bleiben. Näheres erfährt man 2ten Damm N^o 1284.

27. Ein Logis von zwei Stuben, Pferde Stall und Kämise, wird in der Gegend von Langgarten oder im mittlem Theile der Stadt, für einen einzelnen Herren von Neujahr ab zu miethen gesucht. Adressen unter V. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. Trockner Wauschutt wird gegen Trinfgeld 1sten Steindamm 371. gewünscht.

29. Bei seiner Abreise nach Oessa sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl. R. W. Tubenthal.

30. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe, der jedoch auch in seiner Arbeit geübt sein muß, findet gegen gutes Gehalt, freie Station und Erstattung der Reisekosten hieher sofort daurende Condition bei

F. C. Züttner in Eßlin.

31. Die zweite Abtheilung der von dem verstorbenen Divisions-Auditeur Württemberg hinterlassenen Kunst- und Bücherammlung, wozu der Katalog sofort, bei mir zu haben ist, werde ich

Montag den 20. Dezember d. J.

im Hause, Topengasse No. 742., öffentlich versteigern.

F. L. Engelhard, Auctionator

Eine Sammlung **vorzüglich seltener Muscheln** soll im obigen Termine ebenfalls, und zwar unmittelbar vor dem Anhang des Kataloges, öffentlich versteigert werden

F. L. Engelhard, Auctionator.

32. Indem ich ergebenst anzeige, daß ich gegenwärtig Brodtbänkengasse N^o 657. in der Nähe des Artushofes wohne, und die Aufertigung von Damen-Kleider aller Arten für alleinige Rechnung fortsetze, verbinde ich das Gesuch, mich mit recht zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen, wogegen ich die prompteste und reellste Bedienung verspreche. Amalie Rißbildt.

33. Es ist ein Filzschuh vom Hohenthor bis nach der Langgasse verloren gegangen. Wer denselben Langgasse N^o 526. abgibt; erhält eine angemessene Belohnung.

34. Zur 1sten Klasse 85ter Lotterie, die den 13. und 14. Januar gezogen wird beträgt der Einsatz,

| | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|--------|----|------|---------------|----|------|----|---------|
| für ein ganzes Loos | 2 | Frd'or | 5 | Sgr. | oder in Cour. | 11 | Rtl. | 15 | Sg. |
| • • halbes | • 1 | Frd'or | 2½ | Sgr. | • • • | 5 | • | 22 | • 6 Pf. |
| • • viertel | • ½ | Frd'or | 1¼ | Sgr. | • • • | 2 | • | 26 | • 3 |

Hofsch.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 290. Sonnabend, den 11. Dezember 1841.

V e r m i e t h u n g e n .

35. Poggenpfehl N^o 252. ist eine in voller Nahrung stehende Schankgelegenheit mit vollständigem Inventarium nebst Garten vom 1. Januar ab, oder sogleich zu vermieten. Nachricht daselbst.
36. Das der Schützen-Gilde zugehörige zum Sommer-Vergnügen eingerichtete Grundstück, bestehend in einem Wohnhause mit heizbarer Stube, Garten und 2 freundlichen Sommerhäusern, soll auf 1 oder mehrere Jahre anderweitig vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt
Ballauf,
Schmiedegasse N^o 98.

A u c t i o n e n .

37. Montag, den 13. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Auktion auf dem Milchmagd-Speicher in der Milchannengasse circa 300 Stück lithauer schmale ordin. halbgebleichte Leinwand und Eine Parthie Hanf,

an den Meistbietenden gegen baar e Bezahlung verkauft werden.

Die Herren Kauflustigen lade ich zu recht zahlreicher Versammlung in festgesetzter Zeit ergebenst ein.

Katsch, Mätker.

38. Zu der zum 13. Dezember c., Vormittags, im Milchmagd-Speicher angelegten Auktion wird noch eine Parthie Hanfheede zum Verkauf kommen.
Katsch, Mätker.

E q u i p a g e n - A u c t i o n .

39. Donnerstag, den 16. December d. J., Mittags 12 Uhr, sollen vor dem Urkthofe mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Droschken, Sakwagen, Britschken, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schlitten, Schlittenkufen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Schlittengeläute, Schlittendecken, Schneeneze, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien,

Durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die noch außer diesen zum Verkauf kommenden Gegenstände bitte ich zeitig bei mir anzumelden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

40.

Auction

mit

Pariser Kupferstichen und Lithographien.

Dienstag, den 14., Mittwoch, den 15. und Freitag, den 17. Dezember 1841, Morgens 10 Uhr präcise, wird der unterzeichnete Mäkler im Artushofe durch öffentlichen Auktus an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verlaufen:

Eine Sammlung

Pariser Kupferstiche und Lithographien,

enthaltend: Historische Scenen, die Leidensgeschichte Jesu und andere Gegenstände betreffend, Landschaften, Portraits berühmter Personen, Vorzeichnungen u. s. w. Val. Gottl Meyer.

41. Freitag, den 17. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtman und Richter im „Niche Noah“ Speicher, in der Mühlengasse, von der Hopfengasse kommend links gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

3 Kisten Messing-Taback,

3 = Hoogland fein Gespinnt,

4 Ballen saucirten Taback.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Bester Champagner Sillery und Versenay wird a 35 Sgr. verkauft Hundegasse No. 278.

43. Eine große Parthie Puppenköpfe, mit und ohne Glasaugen, so wie leere Pappschachteln, als Näh-

Kästchen zu gebrauchen, werden um gänzlich zu räumen viel unter dem Kostenpreise verkauft bei H. S. Cohn, Langgasse N^o 373.

44. Ein Familien-Halb-Verdeck-Wagen steht Holzgasse in den 3 Mühren aus freier Hand zu verkaufen; derselbe hat Druckfedern und metallene Buchsen. Das Nähere hierüber erfährt man Holzgasse N^o 15, eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr.

45. Ein starker Halb-Wagen, besonders zu Reisen sehr bequem, den sich E. bischöfl. Gnaden der verewigte Bischof v. Harten zur Huldigungsreise nach Königsberg einrichten ließ, steht zum Verkauf. Wo? zeigt nach das Schulzen-Amt zu Emaus.



46. Frischer verderscher Lechbomig, in kleinen und großen Quantitäten, wie auch Haselnüsse, sind zu billigen Preisen zu haben Ohra N^o 86.

47. Tischlergasse N^o 601. im weißen Löwen erhält man recht schönes weißes Schreib-Maschinen-Papier, das Buch 3½ Sgr., im Ries billiger; auch sind daselbst Schreibe- und Zeichenbücher, von demselben Papier, billig zu haben.

48. Zu dem bevorstehenden Weihnachten verkaufe ich das Pfund kleinen Berliner Figuren-Marzipan zu 24 Sgr., Figuren-Confect und Sorten-Marzipan zu 20 Sgr., Macaronen, Bonbon und gebrannte Mandeln 16 Sgr., Zuckernüsse 10 Sgr.

E. G. Krüger,



Brodtkänkergasse N^o 716.

49.  Herabgesetzte Preise. 

Mein Lager von fertigen Stickereien, die anerkannt sauber gearbeitet und höchst elegant gefasst, beabsichtige ich zu diesem herannahenden Feste gänzlich zu räumen, ich habe daher solche Preise gestellt, daß jeder meiner geehrten Käufer nur befriedigt werden kann. Die Gegenstände sind zu mannigfaltig, um sie alle einzeln hier zu benennen. Ich kann dieselben, so wie viele andere nützliche Gegenstände dem geehrten Publico zu Weihnachtsgeschenken bestens empfehlen.


H. S. Cohn,

Länggasse N^o 373.

50.  Trocknes Balkenholz zum brennen, der Faden 2 Mtbl. 10 Sgr. mit Fuhrlohn ist zu verkaufen 1sten Steindamm N^o 374. 

51. Das beste und größte Brod erhält man stets an der Breit- und Drehergassen-Ecke, Fischmarkt gerade über Herrn Portrykus und 1sten Steindamm 370.

52. Vorzüglich schöne holländ. Heeringe in 1/16 und pro Stück 1 Sgr., schottische à 6 Pf. erhält man Langenmarkt N^o 492. bei M. L. Zabinaky.

53.  Saure Fleck 2½ Sgr., frisches Schweineschmalz 5 Sgr. und sächsische Wurst 2½ Sgr. das Pfund, so wie Bitter- und Weißbier, 3 Flaschen für 2½ Sgr. und Braumbier 8 Pf. der Halben ist zu haben Goldschmiedegasse No. 1072.

54. J. F. Seidler,
Schmiedegasse N^o 288.,

empfehl't Einem hochverehrten Publikum ein Sortiment vorzüglich schöner Weine auf Flaschen zu billigen Preisen, und zwar:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| Rheinweine: | Rothe Bordeaux-Weine: |
| Markebronner. | Chateau la Rose. |
| Liebfrauenmilch. | — Leoville. |
| Rüdesheimer Berg. | — Margeaux. |
| | — la Fitte. |
| Weiße Bordeaux-Weine. | — Rauzen. |
| Haut Sauternes d'Yqueum. | Leoville Barton. |
| Haut Sauternes und | Medoc Margeaux. |
| fein Graves. | — St. Julien. |
| | Cabarrus St. Julien. |

55. Das schönste Weißbrod u. Roggenbrod täglich frisch, ächter Jamaica-Rum die Fl. 9 Sgr., Puz. Bier, 3 Fl. 2 1/2 Sgr., werd. Schmandkäse, Kauscher-Käse, pomim. Gänsebrüste u. alle Viktualien sind in bester Güte zu den billigsten Preisen zu haben in der Viktualien-Handlung Breitgasse 1916. ohnweit des Breitenthors.

56. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehlen wir unser Lager von Reiszengen und mathematischen Instrumenten, so wie engl. Federmessern, Zuchkästchen und chinesischen Taschen. Lorwein & Schacht.
Maschinen-Zeichnenpapier nach der Elle gemessen, 2 1/4 Elle breit an-
pfehlen Lorwein & Schacht,
Heil. Geistgasse N^o 995.

57. Sauber und geschmackvoll garnirte, ungaruirte und angefangene Stückerien in Wolle, Perlen und Seiden hat in größter Auswahl vorrätzig und verkauft zu auffallend billigen Preisen
J. Könenkamp,
Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

58. Zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen empfehl't zu den billigsten Preisen, sein sehr reichhaltig sortirtes Lager von allen Gattungen Streich- und Blas-Instrumenten, so wie auch der kürzlich eingegangenen großen Sendung verschiedener Accordions (Harmonikas) von der einfachsten Gattung a Stück 10 Sgr., bis zur Elegantesten hier noch nicht gesehener a la France zu 15 Zhl.
F. Buchholz,
Langenbrücke N^o 30.

59. Sehr gute trockne Eichene u. Lindene Dielen, so wie auch Bächene Bohlen sind zu billigen Preisen Isten Steindamm No. 380. zu haben.
Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 290. Sonnabend, den 11. Dezember 1841.

60. Durch mehrfache Umstände beim Einkauf begünstigt, kann ich den Herren Consumenten und Wiederverkäufern eine Auswahl abgelagerter Havana und Hamburger Cigarren, so wie ganz alten, wurmstichigen Varinas und Portorico, in Rollen und ausgewogen, zu sehr soliden Preisen offeriren.

J. H. C. Reessing,
Sandgrube No. 386.

Eine Auswahl grosser Kisten stehen auch daselbst zum Verkauf.

61. Frischen großkörnigen Astrachaner Kaviar von bester Güte empfiehlt
Andreas Schulz, Langgasse No. 514.

62. Meinen jetzt erhaltenen vorzüglich reinschmeckenden Java = Caffee offerire ich in mehreren Sorten zu sehr niedrigen Preisen.

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

63. Gelbe, weiße Kirchenlichte, Wachs-Lafellichte, gelbe, weiße, bemalte Wachsstücke und Pyramiden von couleurtem Wachs, alles von bester Qualität, empfiehlt zu den billigsten Stadtpreisen
Joseph Potrykus, Holzmarkt No. 81.

64. Hochländisch büchen Klobenholz, den Klasten zu 6 Rthlr. 20 Sgr., birken Holz den Klasten zu 5 Rthlr. 25 Sgr., auch Reingebauenes Holz in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klastern, acht brückschen Torf die Ruthe 2 Rthlr. 15 Sgr., frei vor des Käufers Thür, erhält man Kastadie
No. 462. bei
A. L. Giesebrecht.

65. Eine Ziege ist Pfefferstadt No. 134. zu verkaufen.

66. August Meissner,
chirurgischer Instrumentenmacher, Bandagist und Messerfabrikant in Danzig, Breitegasse No. 1147., neben dem Lachs, empfiehlt alle Arten Bruchbandagen und chirurgische Instrumente, alle Arten feiner Messer, als: Raster-, Vorlege-, Tisch-, Taschen-, Jagd- und Federmesser, so wie alle Arten Scheeren, Feuerstähle, Tabaksmaschinen, Streichriemen und andere feine Stahlarbeiten u. — Da ich alle meine Fabrikate vom besten Material anfertige und alle Reparaturen von Messern und Scheeren annehme, so kann ich neben der Versicherung billiger und prompter Bedienung, für deren Güte mit Gewisheit aufkommen.

67. Die feinsten Pariser Ball-, Hut- u. Haubenblumen, ebenso ächte und unächte Marabos gingen mir zu auffallend billigen Preisen ein. J. E. Neumann, Langgasse.

68. **Aufgabe des Geschäfts** wegen werden vorkommende Waaren sehr billig verkauft: Holländ. Leinwand das Stück 60 Verl. Ellen lang 12, 13, 14, 15 bis 20 Rthlr., die feinste Oberhemden-Leinwand, das Stück 22 bis 30 Rthlr., breite schwere Bettdrille die Elle 10 Sgr., federdicke Inlettleinen, die Elle 4 bis 9 Sgr., Drellgedecke mit 6 Servietten 2½ und 3 Sgr., gezogene Damastgedecke mit 6 bis 24 Servietten 4 bis 24 Rtl., feine Handtücher das Dhd. 2½, 3, 4 bis 5 Rthlr., dergl. damastene das Dhd. 6½ Rthlr., ¾ gr. weiße leinene Lächer das Dhd. 2½ bis 4½ Rthlr., ächte Ueberzugleinen die Elle 4 bis 6 Sgr., Negligerzeuge die Elle 5 Sgr., 28 Ellen lange feine Gardinen-Mouffeline das Stück 3 und 3½ Rthlr., 2 Ellen lange Tischtücher 20 Sgr., dergl. 2½ Ellen lange 1 Rthlr., bunte, graue und weiße Caffeeservietten 1½ bis 3 Rthlr., bunte leinene ächte Lächer das Dhd. 4 Rthlr., den seidenen ähnlich, Kesterleinen die Elle 5, 6 bis 15 Sgr., Creas- und Schleifische Leinwand das Stück 3½ bis 16 Rtl., abgepaste Unterröcke 1 Rthlr. 5 Sgr., weiß gebleichte Parchend die Elle 2½, 3½, 4 bis 6¼ Sgr., der beste ungeble. Parchend die Elle 4 Sgr. Die Preise sind fest.

J. Rehage aus Königsberg, Langgasse № 407.
1 Treppe hoch, dem Rathhause gegenüber.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .
Danzig, den 9. Dezember 1841.

| | Briefe. | Geld. | | ausgeb. | begehrt |
|----------------------|----------|----------|--------------------------|---------|---------|
| | Silbrgr. | Silbrgr. | | Sgr. | Sgr. |
| London, Sicht . . . | — | — | Friedrichsdo'r | 170 | — |
| — 3 Monat . . . | — | 199 | Augustdo'r | 162 | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — | Ducaten, neue | 96 | — |
| — 10 Wochen . . . | — | 44½ | dito alte | — | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — | Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |
| — 70 Tage . . . | — | 99 | | | |
| Berlin, 8 Tage . . . | — | — | | | |
| — 2 Monat . . . | 99¼ | 99¼ | | | |
| Paris, 3 Monat . . . | — | 78½ | | | |
| Warschau, 8 Tage . . | 97 | — | | | |
| — 2 Monat . . . | — | — | | | |